

PRESSE REPORT



Emilies neue Kleider

zum 150. Geburtstag
von Emilie Flöge

Freitag, 30. August 2024

in der Villa Paulick, Seewalchen am Attersee

Presseinformation

Exklusives Event ehrt Modeschöpferin Emilie Flöge Zum 150. Geburtstag: „Emilies neue Kleider“ am Attersee

- Emilie Flöge, Modeschöpferin und Muse von Gustav Klimt, wird zu ihrem 150. Geburtstag am 30. August 2024 im Rahmen einer Abendveranstaltung in der Villa Paulick in Seewalchen am Attersee gewürdigt
- Schüler:innen der HBLA Lentia entwarfen zwei Kleider im Stil Flöges, die zugunsten der #wirtun-Kampagne der Caritas versteigert werden, um Frauen in Not zu unterstützen
- Frauenbild im Fokus: Spannende Podiumsdiskussion mit u.a. Dr. Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Dr. Elisabeth Dutz, Chefkuratorin ALBERTINA Museum Wien und Dr. Gexi Tostmann, Tostmann Trachten
- Tickets ab sofort unter <https://ticketing.salzkammergut.at> erhältlich

Seewalchen am Attersee, 25. Juli 2024. Anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge lädt der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau am 30. August 2024 erstmals zu einem exklusiven Event nach Seewalchen am Attersee ein. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ steht einen Abend lang das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Zuge der Veranstaltung werden zwei Kleider, die Schüler:innen der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entworfen haben, versteigert. Der Erlös der Auktion kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Frau Mag. Doris Schmidauer hat – als Unterstützerin dieser Initiative – dankenswerterweise den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen. **Mag. Doris Schmidauer:** *„Nach wie vor stehen wir Frauen vor der Herausforderung, unsere vielen Rollen in der Gesellschaft zu meistern. Wir sind Mütter, Ehefrauen, Schwestern, sorgen uns um Angehörige und stehen im Berufsleben – trotz dieser Vielfalt unserer täglichen Aufgaben sind wir nach wie vor einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Deshalb freut es mich sehr, dass der Erlös der Auktion im Rahmen des ‚Emilies neue Kleider‘-Events der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, um der Initiative, die ich selbst mit Überzeugung unterstütze, eine Bühne zu geben.“*

Mag. Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee: *„Emilie Flöge hat die Damenmode revolutioniert und durch ihren Zeitgeist eine Vorreiterrolle für Frauen eingenommen. Zu ihrem 150. Geburtstag wollen wir ihr Schaffen vor den Vorhang holen. Es freut mich sehr, dass wir am 30. August 2024 in der Villa Paulick, mit der sie viel verbunden hat, einen Abend zu ihren Ehren veranstalten dürfen.“*

Ein Abend im Zeichen der Revolutionärin

Im Zuge der Veranstaltung findet eine spannende Podiumsdiskussion statt, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet. **Angelina Eggl**, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau, und **Jakob Reitingner BA**, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutieren mit **Dr. Marie-Theres Arnbom**, Kunsthistorikerin und Buchautorin, **Dr. Elisabeth Dutz**, Chefkuratorin des ALBERTINA Museum Wien, **Dr. Gexi Tostmann**, Tostmann Trachten und **Mag. Evelyn Obermaier**, Obfrau Verein Klimt am Attersee.

Sie sprechen über Flöges Wirken zu Lebzeiten, die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit und Flöges Beziehung zu Gustav Klimt.

Modeschöpferin und Vorreiterin

Emilie Flöge (1874–1952) war eine angesehene Designerin und Unternehmerin in Österreich. Zusammen mit ihren Schwestern Helene und Pauline gründete sie 1904 den Modesalon „Schwestern Flöge“; einen Wiener Haute-Couture-Salon, der sich im Casa-Piccola-Haus auf der Mariahilfer Straße befand. Zu ihren erfolgreichsten Zeiten beschäftigte sie bis zu 80 Näherinnen. Bei ihren internationalen Reisen nach London und Paris informierte sie sich über die neuesten Modetrends. Zudem entwarf sie das weit geschnittene Reformkleid, das die Damen in jener Zeit aus ihren Korsetten befreien sollte und mit von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern und des untypischen Schnitts wegen für Aufregung sorgte. Diese langen, wallenden Kleider, verfeinert mit Broschen und Ketten, gehörten zu ihrem Markenzeichen.

Der Attersee als Ort der Inspiration

Zwischen 1900 und 1916 verbrachten der Wiener Jugendstilmalers Gustav Klimt und seine Lebensgefährtin Emilie Flöge ihre Sommerfrische am Attersee, u.a. in der Villa Paulick. Das belegen zahlreiche gemeinsame Fotografien. Der Künstler war von Flöge so inspiriert, dass er sie auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete Klimt der Schönheit der Region am Attersee. Sein Schaffen wird heute im Rahmen von Stelen und Führungen am Klimt-Themenweg sowie dem Gustav Klimt-Garten in Kammer-Schörfling am Attersee gewürdigt. Das kürzlich wiedereröffnete Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zeigt von 6. Juli bis zum 29. September 2024 die Ausstellung „Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zülow“ - einen Auszug von Klimts Werken sowie seines Zeitgenossen Franz Zülow.

Presseinformation

150. Geburtstag Emilie Flöge: Exklusives Event am Attersee „Emilies neue Kleider“ ehrt Modeschöpferin & Muse

- Anlässlich des 150. Geburtstags von Emilie Flöge wurde die Modeschöpferin und Muse Gustav Klimts am 30. August 2024 im Rahmen einer Abendveranstaltung gewürdigt.
- Schülerin der HBLA Lentia entwarf ein Kleid im Stil Flöges, das zugunsten der #wirtun-Kampagne der Caritas um 1.000 Euro versteigert wurde, um Frauen in Not zu unterstützen.
- Spannende Podiumsdiskussion über das Frauenbild von damals und heute mit u.a. Dr. Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Dr. Elisabeth Dutz, Chefkuratorin ALBERTINA Museum Wien und Dr. Gexi Tostmann, Tostmann Trachten.
- Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger, Prof. Dr. Elisabeth Schweeger, Künstlerische Geschäftsführerin Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 und Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer ließen sich das exklusive Event in der Villa Paulick in Seewalchen am Attersee nicht entgehen.

Seewalchen am Attersee, 31. August 2024. Um das 150. Geburtstagsjubiläum von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge zu feiern, lud der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau vergangenen Freitag zu einem exklusiven Abendevent in die Villa Paulick in Seewalchen am Attersee ein. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ stand das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Rahmen des Events wurde ein Kleid, das eine Schülerin der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entwarf, versteigert. Der Erlös der Auktion in Höhe von 1.000 Euro kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Als Unterstützerin dieser Initiative hat First Lady Mag. Doris Schmidauer dankenswerterweise den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen.

Mag. Doris Schmidauer: „Das Event ‚Emilies neue Kleider‘ widmete sich einen Abend lang dem außergewöhnlichen Lebensweg der Modedesignerin. Doch nicht nur das Schaffen von Emilie Flöge als bekannte weibliche Persönlichkeit wurde heute vor den Vorhang geholt; es wurde auch an jene Frauen in Österreich gedacht, die sich tagtäglich ihren Herausforderungen stellen, während sie mit den Umständen von Armut zu kämpfen haben. So freut es mich besonders, dass im Rahmen der Auktion 1.000 Euro der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommen. Die Initiative, die ich selbst mit Überzeugung unterstütze, schafft Angebote zur Stärkung von Frauen in akuten Notsituationen.“

„Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir an diesem Abend nicht nur das visionäre Werk einer Pionierin wie Emilie Flöge ins Rampenlicht rücken, sondern auch jene Frauen nicht vergessen, die im Schatten unserer Gesellschaft leben. Es sind alleinerziehende Mütter, deren Einkommen nicht zum Leben reicht, oder Frauen, die unbezahlte Pflegearbeit geleistet haben und nun in Altersarmut geraten sind. Armut ist in Österreich nach wie vor weiblich – doch gemeinsam

können wir hier etwas bewirken“, bedankt sich Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer für die Spende.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch ein zweites Kleid, das von HBLA Lentia-Schüler und Designer Raven-Jane Fugmann entworfen wurde, präsentiert. Die Kreation im Stil Flöges wird künftig im Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee für Besucher:innen zu bewundern sein.

Ein Abend zu Ehren der Modeschöpferin

Fixer Programmpunkt des Veranstaltungsabends war eine spannende Podiumsdiskussion, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmete. **Angelina Eggl**, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau, und **Jakob Reitingner BA**, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutierten mit **Dr. Marie-Theres Arnbom**, Kunsthistorikerin und Buchautorin, **Dr. Elisabeth Dutz**, Chefkuratorin des ALBERTINA Museums Wien, **Dr. Gexi Tostmann**, Tostmann Trachten, und **Mag. Evelyn Obermaier**, Obfrau Verein Klimt am Attersee. 85 Teilnehmer:innen, darunter Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger, Prof. Dr. Elisabeth Schweeger, Künstlerische Geschäftsführerin Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, Doris Rom, Oberösterreich Tourismus, Thomas Populorum, Direktor HBLA Lentia, und Architekt Markus Spiegelfeld ließen es sich nicht entgehen, als über Flöges Wirken zu Lebzeiten, ihre Beziehung zu Gustav Klimt und die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit gesprochen wurde.

Mag. Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee: *„Emilie Flöge hatte mit ihrem visionären Zeitgeist nicht nur auf die Mode, sondern auch auf das Frauenbild von damals einen wesentlichen Einfluss. Sie war in ihrem Haute-Couture-Salon für die Leitung und Kreativität zuständig. In ihren avantgardistischen Kleidern posierte sie als Fotomodell für diverse Kunstgrößen und wusste sich schon damals als starke und emanzipierte Frau zu positionieren. Es hat mich daher besonders gefreut, ihr anlässlich ihres 150. Geburtstags eine solch prominente Bühne zu bieten, um ihr Lebenswerk einem noch größeren Publikum näherzubringen.“*

„Uns Touristiker:innen in der Region Attersee-Attergau ist bewusst, wie wichtig die ‚Marke‘ Klimt damals wie heute ist, und wie viele Gäste sich begeistert die Originalschauplätze des Schaffens von Gustav Klimt in unserer Region ansehen. Somit war es uns ein wichtiges Anliegen, das Event zu organisieren. Gustav Klimt ohne Emilie Flöge ist für uns nicht vorstellbar. Ihre starke Persönlichkeit hat das Wirken des Weltkünstlers entscheidend und nachhaltig mitgeprägt. Die Diskussionsrunde mit den Expertinnen war äußerst inspirierend und hat spannende Erkenntnisse gebracht“, so Angelina Eggl, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau.

Designerin und Vorreiterin

Emilie Flöge (1874–1952) war eine angesehene Designerin und Unternehmerin in Österreich. Zusammen mit ihren Schwestern Helene und Pauline gründete sie 1904 den Modesalon „Schwestern Flöge“; einen Wiener Haute-Couture-Salon, der sich im Casa-Piccola-Haus auf der Mariahilfer Straße befand. Zu ihren erfolgreichsten Zeiten beschäftigte sie bis zu 80 Näherinnen. Bei ihren internationalen Reisen nach London und Paris informierte sie sich über die neuesten Modetrends. Zudem entwarf sie das weit geschnittene Reformkleid, das die Damen in jener Zeit aus ihren Korsetten befreien sollte und mit von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern und des untypischen Schnitts wegen für Aufregung sorgte. Diese langen, wallenden Kleider, verfeinert mit Broschen und Ketten, gehörten zu ihrem Markenzeichen.

BERICHTERSTATTUNG

Print			
Datum	Medium	Artikel	Medienwert
31.07.2024	Tips: Vöcklabruck	Ehre für Modeschöpferin Emilie Flöge	€ 2.357,00
24.08.2024	OÖN	Sehr viel mehr als nur Mahlers Muse	€ 30.346,80
25.08.2024	Kurier OÖ	Würdigung von Emilie Flöge	€ 1.472,63
29.08.2024	OÖN	Emilies neue Kleider: Feier für eine frühe Stilikone	€ 25.518,90
04.09.2024	Tips: Vöcklabruck	Mode und Frauenbild	€ 1.344,00
05.09.2024	Mein Bezirk: Vöcklabruck	Emilie und ihre neuen Kleider	€ 1.807,36
Online			
Datum	Medium	Artikel	Medienwert
25.07.2024	Tips: Vöcklabruck	Event am Attersee ehrt Modeschöpferin Emilie Flöge	€ 169,00
30.07.2024	Medianet.at	Fashionables Event am Attersee	€ 16.953,33
30.07.2024	Salzkammergut Rundblick	Exklusives Event am Attersee ehrt Modeschöpferin Emilie Flöge am 30. August 2024	/
29.08.2024	OÖN	Emilies neue Kleider: Am Attersee wird eine frühe Stilikone gefeiert	/
31.08.2024	Atterseelife	Ein Abend zu Ehren von Emilie Flöge: Ein Rückblick auf Mode, Frauenbilder und Geschichte	/
31.08.2024	Tips: Vöcklabruck	Ein Abend zu Ehren Emilie Flöges: Ein Blick auf Mode, Frauenbilder und Geschichte	€ 169,00
03.09.2024	Mein Bezirk: Vöcklabruck	Emilie und ihre neuen Kleider	€ 440,00
18.09.2024	OÖ Volksblatt	Event am Attersee unter dem Motto „Emilies neue Kleider“ zum 150. Geburtstag	€ 590,00

TV			
Datum	Medium	Artikel	Medienwert
31.08.2024	ORF	150 Jahre Emilie Flöge: Modeschöpferin, Unternehmerin und Muse	€ 14.400



BERICHTERSTATTUNG PRINT

Medium: Tips Vöcklabruck

Datum: 31.08.2024

Medienwert: ½ Seite: € 2.357,00

EVENT AM ATTERSEE

Ehre für Modeschöpferin Emilie Flöge

SEEWALCHEN. Anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge lädt der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau am Freitag, 30. August, erstmals zu einem exklusiven Event nach Seewalchen am Attersee ein.

Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ steht einen Abend lang das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Zuge der Veranstaltung werden

zwei Kleider, die Schüler der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entworfen haben, versteigert. Der Erlös der Auktion kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Doris Schmidauer hat – als Unterstützerin dieser Initiative – den Ehrenschutz für die Veranstaltung übernommen.

Im Zuge der Veranstaltung findet eine spannende Podiumsdiskussion statt, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet. Angelina Eggel (Attersee-Attergau

Tourismus) und Jakob Reitingner (Tourismusverband Bad Ischl) diskutieren mit Marie-Theres Arnbohm, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museum Wien, Gexi Tostmann, Tostmann Trachten, und Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee. Sie sprechen über Flöges Wirken zu Lebzeiten, die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit und Flöges Beziehung zu Gustav Klimt. Tickets sind unter <https://ticketing.salzammergut.at> erhältlich. ■



Emilie Flöge

Foto: Heinrich Böhrer

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: Oberösterreichische Nachrichten: Wochenende

Datum: 24.08.2024

Medienwert: 1 Seite Print: € 30.346,80

Sehr viel mehr als nur des Malers Muse

VON PETER POHN

Es muss schon ein Riesenaufschrei gewesen sein, wenn Emilie Flöge, aus Paris kommend, mit ihrem gelben Wagen um die Ecke gebogen ist, um für ihren Salon „Schwestern Flöge“ Kleider und Inspirationen zu liefern. Mit ihrer Selbstständigkeit sei sie zum Role-Model für die heutige Frauenbewegung geworden, sagt Historikerin **Marie-Theres Arnbohm**. 1904 gründet sie mit ihren Schwestern in der Mariahilfer Straße, ganz ohne Kapital eines Ehemannes, einen Modsalon und entwirft das „Reformkleid“.

Mit dem Verzicht auf das Korsett seien diese Kleider angenehm zu tragen und zugleich ein emanzipatorisches Statement gewesen, „für die Befreiung der Frau“, erklärt Altbertina-Chefkuratorin **Elisabeth Dutz**. Künstler wie Josef Hoffmann oder Koloman Moser von der Wiener Werkstätte

richten den Modsalon ein und liefern Modeschmuck, Accessoires, Stoffe sowie Entwürfe für Kleider. Die Flöges beschäftigen bis zu 80 Näherinnen. Der Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland leitet ihr unternehmerisches Ende ein, da ein Großteil der Kundinnen, meist aus der jüdischen Oberschicht, wegbricht.

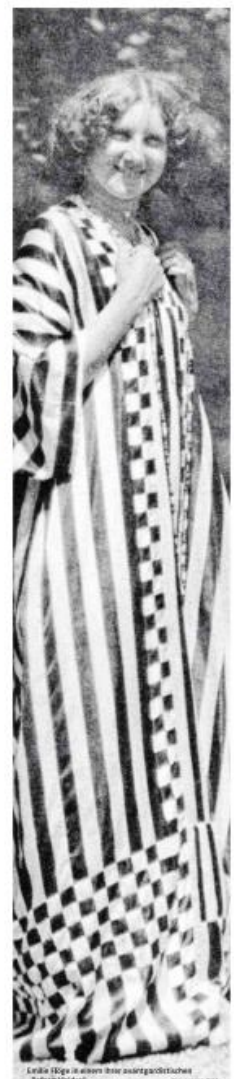
Emilie arbeitet in ihrem Wohnhaus weiter. Als sie am 26. Mai 1952 mit 77 Jahren stirbt, ist sie kaum noch bekannt. In den 1970er Jahren taucht sie wieder vermehrt als Gustav Klimts Muse auf. Allerdings sei ihre Beziehung auf Augenhöhe gewesen, sagt **Gexi Tostmann**, deren Vorfahren in unmittelbarer Nähe zur Villa Paulick in Seewalchen, wo Flöge und Klimt mehrmals ihre Sommerfrische verbrachten, wohnten.

So wünscht sich **Evelyn Obermaier**, Obfrau des Vereins Klimt am Attersee, dass

zukünftig eine Betrachtung zu Emilie Flöge gefördert wird, die sie aus dem Schatten des Malers treten lässt. Ein Beginn dazu soll am Freitag, 30. August, ab 18 Uhr die Veranstaltung „Emilies neue Kleider“ anlässlich des 150. Geburtstags der Modeschöpferin in der Villa Paulick sein. Dabei stehen einen Abend lang Flöges Schaffen sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus.



Emilie Flöge, Ölgemälde von Gustav Klimt, 1902, ausgestellt im Wien Museum: Der Porträtierte gefiel das Bild nicht. Foto: wikimedia.org



Medium: Kurier Oberösterreich

Datum: 25.08.2024

Medienwert: ¼ Seite Print: € 1.472,63



Emilie Flöge, Modeschöpferin und Klimt-Freundin

Würdigung von Emilie Flöge

Emilie Flöge, Modeschöpferin und Muse von **Gustav Klimt**, wird zu ihrem 150. Geburtstag am Freitag, 30. August im Rahmen einer Abendveranstaltung in der **Villa Paulick** in Seewalchen am Attersee gewürdigt. Schülerinnen der **HBLA Lentia** entwarfen zwei Kleider im Stile Flöges, die zugunsten der Caritas versteigert werden, um Frauen in Not zu unterstützen. An der Podiumsdiskussion nehmen teil: **Marie-Theres Arnbom**, Kunsthistorikerin und Buchautorin, **Elisabeth Dutz**, Chefkuratorin des Albertina Museums, und Trachten-Expertin **Gexi Tostmann**.

Medium: Oberösterreichische Nachrichten

Datum: 29.08.2024

Medienwert: 1 Seite Print: € 25.518,90

Emilies neue Kleider: Feier für eine frühe Stilikone

Morgen wird der 150. Geburtstag von Emilie Flöge, Muse Gustav Klimts, am Attersee gefeiert

VON PETER POHN

SEEWALCHEN. „Emilie Flöge besticht durch ihren starken Charakter, ihre Kreativität, ihre unternehmerische Leistung und nicht zuletzt durch ihren Willen, die Emanzipation der Frau voranzutreiben“, sagt Evelyn Obermaier, Obfrau des Vereins Klimt am Attersee, über die Modeschöpferin und Muse Gustav Klimts.

Um 1900 als Frau einen Modesaalon zu leiten, sei eine hervorragende Leistung gewesen. Der Salon „Schwestern Flöge“, den sie gemeinsam mit ihren Schwestern Helene und Pauline betrieben hat, ist in jenen Jahren Treffpunkt der Wiener Hautevolee. Zum morgigen 150. Geburtstag wird die Stilikone in der Villa Paulick groß gefeiert. Der Ort ist nicht zufällig gewählt: Am Attersee verbringt die Jubilarin zwischen 1900 und 1916 mit ihrer Großfamilie, zu der auch der Maler Gustav Klimt gehört, die Sommerfrische. Dabei kommt es auch zu regelmäßigen Besuchen der Villa Paulick, hat doch ihr Bruder Hermann Flöge Therese, die Tochter des Erbauers, k.u.k. Hofschlermeister Friedrich Paulick, geheiratet. Klimts Bruder Ernst ehelichte Emilies Schwester Helene.

Ein Mekka für Klimt-Pilger

Damals sei in einer intakten Großfamilie geurlaubt worden, erklärt Klimt-Vermittlerin Mariella Coreth-Feitzinger einer Gruppe von Koreanern, die gerade im Garten des Anwesens weilte. Die Villa am Ostufer des Attersees ist ein Mekka für Klimt-Pilger von Amerika bis Japan. „Um 1900 sind die Städter noch auf Sommerfrische gefahren, Wellness war ein Fremdwort. Die Urlauber verweilten den ganzen Sommer über an einem Badeort, was

ging spazieren, badete oder spielte Karten.“

Seit mehr als 50 Jahren ist Markus Messner Mitbesitzer der Villa Paulick. Dieses Haus – zwischen dem Blätterwerk der Birken und Ahornbäume schimmern die Kamintürme eines verwinkelten Holzgiebeldaches durch – sei eine Zeitmaschine, sagt er: „Gustav Klimt und Emilie Flöge sind mit ihrem Werk und ihrer Einstellung, gegen alle Konventionen zu leben, ihrer Zeit voraus gewesen“, erklärt Messner.

Demnach hätten die beiden versucht, hier ihren Alltag zu entschleunigen. Gearbeitet sei dennoch worden, sagt Kunsthistorikerin Raphaela Hemetsberger. Davon zeugen zig Karten, die Klimt geschrieben hat, täglich bis zu acht wurden nach Wien geschickt, vergleichbar mit WhatsApp-Nachrichten unserer Zeit. Hemetsberger hat die aktuelle Ausstellung „Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zülow“ kuratiert, die noch bis 29. September im Klimt-Zentrum in Schörfing zu sehen ist. „Klimt war von der Landschaft und dem See so inspiriert, dass er beides auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete er der Schönheit der Region am Attersee“, sagt Hemetsberger.

Zudem hat der Jugendstil-Maler Emilie mit ihren Reformkleidern auf Fotos verewigt. Der Verzicht auf das Korsett und die dadurch entstandene Lockerheit beim Tragen dieser Kleider gilt bis heute als Symbol für die Befreiung der Frau. Zu Ehren Emilie Flöges haben nun Schülerinnen und Schüler der HBLA Lentia Kleider im Stile der Modeschöpferin entworfen. Eines davon wurde genäht und kommt

Hammer. Der Erlös der Auktion wird einer Kampagne der Caritas Österreich gespendet, die in Not geratene Frauen unterstützt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Podiumsdiskussion, die sich unter anderem dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet.

„Am Totenbett nach ihr verlangt“

Dazu werden Flöges Lebenswerk sowie ihre Beziehung zu Gustav Klimt thematisiert. Bis heute ist nicht restlos geklärt, in welchem Verhältnis Klimt und Flöge zueinander standen. Sie sei eine starke Persönlichkeit gewesen, die Klimt über schwere Krisen hinweggeholfen habe, erklärt Unternehmerin Gexi Tostmann: „Nicht zuletzt hat Klimt am Totenbett nach ihr verlangt.“ Und das, obwohl er viele Liebesbeziehungen mit anderen Frauen pflegte, aus denen auch zahlreiche Kinder entsprungen sind.

Die Veranstaltung, die vom Verein „Klimt am Attersee“ und dem Tourismusverband Attersee-Attergau präsentiert wird, beginnt um 18 Uhr.



Die Villa am Ostufer des Attersees ist ein Mekka für Klimt-Pilger von Amerika bis Japan. Hier hat sich eine koreanische Reisegruppe eingefunden. Foto: Pohn



Markus Messner ist seit mehr als 50 Jahren Mitbesitzer der Villa. Foto: Pohn



Gustav Klimt (1862–1918) und Emilie Flöge (1874–1952) in einem Boot auf dem Attersee Foto: Unbekannt (Fotograf), Wien Museum

Medium: Tips Vöcklabruck

Datum: 04.09.2024

Medienwert: ¼ Seite: € 1.344,00

EVENT

Mode und Frauenbild

SEEWALCHEN. Der Verein „Klimt am Attersee“ und der Tourismusverband Attersee-Attergau feierten den 150. Geburtstag von Modeschöpferin Emilie Flöge in der Villa Paulick.

Im Mittelpunkt standen Flöges revolutionäre Designs und ihr Einfluss auf das Frauenbild. Das Highlight des Abends war die Versteigerung eines Kleides, das eine talentierte Schülerin der HBLA Lentia im Stil Flöges entworfen hatte. Mit einem Erlös von 1.000 Euro, der der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, wurde ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung in Not geratener Frauen geleistet. Dieser noble Zweck fand auch prominente Unterstützung: Österreichs First Lady Doris Schmidauer übernahm den Ehrenschatz der Ver-



Gexi und Anna Tostmann mit Elisabeth Dutz (M., Albertina) Foto: Michael Maritsch

anstaltung, was die Bedeutung dieses Abends zusätzlich unterstrich. Ein weiteres Kleid wird künftig im Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zu bewundern sein. Ein zentraler Programmpunkt des Abends war eine fesselnde Podiumsdiskussion, die sich mit der Entwicklung des Frauenbildes von damals bis heute auseinandersetzte. ■

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: Mein Bezirk: Vöcklabruck

Datum: 05.09.2024

Medienwert: ½ Seite: € 1.807,36

ZITAT DER WOCHE

„Es ist fantastisch, wie Emilie Flöge gelebt hat. Sie hat sich nicht an Regeln gehalten. Ein gutes Vorbild, wenn man etwas machen will, soll man sich durchsetzen.“



Marie-Theres Arnbom, Historikerin, zum Leben der Modeschöpferin und Klimt-Muse Emilie Flöge. **Seite 47** Foto: Steiner-W.

Emilie und ihre neuen Kleider

Ein Abend zu Ehren der Modeschöpferin Emilie Flöge in der Villa Paulick

VON CHRISTINE
STEINER-WATZINGER

SEEWALCHEN. Der 150. Geburtstag von Emilie Flöge wurde kürzlich in der Villa Paulick gebührend gefeiert: mit Champagner, Torte und einem Ständchen. Bei der Podiumsdiskussion erfuhren die Besucher einiges über die Modeschöpferin und Muse Klimts sowie das damalige Frauenbild. Mit dabei waren Kunsthistorikerin und Buchautorin **Marie-Theres Arnbom**, **Angelina Eggl**, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Attersee-Attergau, **Gexi Tostmann**, **Elisabeth Dutz**, Chefkuratorin Albertina Wien, **Gexi Tostmann** und **Evelyn Obermaier**, Obfrau Verein Klimt am Attersee. Unter den vielen Gästen waren auch **Elisabeth Schweeger**, Künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt Bad Ischl Salz-



Angelina Eggl, Evelyn Obermaier, Elisabeth Dutz, Moderator Jakob Reiting, Marie-Theres Arnbom und Gexi Tostmann (v.l.). Fotos: Steiner-Watzinger

kammergut, Bundesrätin **Claudia Hauschildt-Buschberger** und Caritas-Direktor OÖ **Franz Kehrer**. Im Rahmen des von Tourismusverband und Klimt-Verein veranstalteten Events wurde ein Kleid versteigert, das eine Schülerin der HBLA Lentia im Stil Flöges entworfen hatte. Der Erlös der Auktion in Höhe von 1.000 Euro geht an die Caritas OÖ für in Not geratene Frauen.



Das schwarz-weiße Kleid wurde um 1.000 Euro versteigert.



BERICHTERSTATTUNG Online

Medium: Tips Vöcklabruck

Datum: 25.07.2024

URL: <https://www.tips.at/nachrichten/voecklabruck/land-leute/653953-event-am-attersee-ehrt-modeschoepferin-emilie-floege>

Medienwert: € 169,00

Event am Attersee ehrt Modeschöpferin Emilie Flöge

Tip Vöcklabruck Thomas Leitner, 25.07.2024 11:08

[Vorlesen](#)

SEEWALCHEN. Anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge lädt der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau am Freitag, 30. August 2024 erstmals zu einem exklusiven Event nach Seewalchen am Attersee ein. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ steht einen Abend lang das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus.



Emilie Flöge (Foto: Heinrich Boßhler)

Im Zuge der Veranstaltung werden zwei Kleider, die Schüler der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entworfen haben, versteigert. Der Erlös der Auktion kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Doris Schmidauer hat – als Unterstützerin dieser Initiative – den Ehreenschutz für die Veranstaltung übernommen.

„Nach wie vor stehen wir Frauen vor der Herausforderung, unsere vielen Rollen in der Gesellschaft zu meistern. Wir sind Mütter, Ehefrauen, Schwestern, sorgen uns um Angehörige und stehen im Berufsleben – trotz dieser Vielfalt unserer täglichen Aufgaben sind wir nach wie vor einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Deshalb freut es mich sehr, dass der Erlös der Auktion im Rahmen des ‚Emilies neue Kleider‘-Events der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, um der Initiative, die ich selbst mit Überzeugung unterstütze, eine Bühne zu geben“, so Schmidauer.

Ein Abend im Zeichen der Revolutionärin

Im Zuge der Veranstaltung findet eine spannende Podiumsdiskussion statt, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet. Angelina Eggel, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau, und Jakob Reitingner BA, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutieren mit Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museum Wien, Gexi Tostmann, Tostmann Trachten und Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee. Sie sprechen über Flöges Wirken zu Lebzeiten, die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit und Flöges Beziehung zu Gustav Klimt.

Modeschöpferin und Vorreiterin

Emilie Flöge (1874 bis 1952) war eine angesehene Designerin und Unternehmerin in Österreich. Zusammen mit ihren Schwestern Helene und Pauline gründete sie 1904 den Modesalon „Schwestern Flöge“, einen Wiener Haute-Couture-Salon, der sich im Casa-Piccola-Haus auf der Mariahilfer Straße befand. Zu ihren erfolgreichsten Zeiten beschäftigte sie bis zu 80 Näherinnen. Bei ihren internationalen Reisen nach London und Paris informierte sie sich über die neuesten Modetrends. Zudem entwarf sie das weit geschnittene Reformkleid, das die Damen in jener Zeit aus ihren Korsetts befreien sollte und mit von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern und des untypischen Schnitts wegen für Aufregung sorgte. Diese langen, wallenden Kleider, verfeinert mit Broschen und Ketten, gehörten zu ihrem Markenzeichen.

Der Attersee als Ort der Inspiration

Zwischen 1900 und 1916 verbrachten der Wiener Jugendstilmaier Gustav Klimt und seine Lebensgefährtin Emilie Flöge ihre Sommerfrische am Attersee, u.a. in der Villa Paulick. Das belegen zahlreiche gemeinsame Fotografien. Der Künstler war von Flöge so inspiriert, dass er sie auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete Klimt der Schönheit der Region am Attersee. Sein Schaffen wird heute im Rahmen von Stelen und Führungen am Klimt-Themenweg sowie dem Gustav Klimt-Garten in Kammer-Schörfling am Attersee gewürdigt. Das kürzlich wiedereröffnete Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zeigt von 6. Juli bis zum 29. September 2024 die Ausstellung „Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zülow“ – einen Auszug von Klimts Werken sowie seines Zeitgenossen Franz Zülow.

Tickets ab sofort unter <https://ticketing.salzkammergut.at> erhältlich

Medium: Medianet

Datum: 30.07.2024

URL: <https://medianet.at/news/marketing-and-media/fashionables-event-am-attersee-62279.html>

Medienwert: € 16.953,33 € pro Monat (Basis: 1.800 Zeichen = € 7.300)

MARKETING & MEDIA

30.07.2024

Redaktion

Fashionables Event am Attersee

Verein Klimt am Attersee und Tourismusverband Attersee-Attergau ehren die Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge.



zvg

SEEWALCHEN AM ATTERSEE. Anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums Emilie Flöge lädt der Verein Klimt am Attersee gemeinsam mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau am 30. August 2024 erstmals zu einem exklusiven Event nach Seewalchen am Attersee ein. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ steht einen Abend lang das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Zuge der Veranstaltung werden zwei Kleider, die Schülerinnen und Schüler der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entworfen haben, versteigert. Der Erlös der Auktion kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Doris Schmidauer hat – als Unterstützerin dieser Initiative – dankenswerterweise den Ehreenschutz für die Veranstaltung übernommen. „Nach wie vor stehen wir Frauen vor der Herausforderung, unsere vielen Rollen in der Gesellschaft zu meistern. Wir sind Mütter, Ehefrauen, Schwestern, sorgen uns um Angehörige und stehen im Berufsleben – trotz dieser Vielfalt unserer täglichen Aufgaben sind wir nach wie vor einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Deshalb freut es mich sehr, dass der Erlös der Auktion im Rahmen des „Emilies neue Kleider“-Events der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, um der Initiative, die ich selbst mit Überzeugung unterstütze, eine Bühne zu geben“, erklärt sie.

Evelyn Obermaier, Obfrau des Vereins Klimt am Attersee, ergänzt: „Emilie Flöge hat die Damenmode revolutioniert und durch ihren Zeitgeist eine Vorreiterrolle für Frauen eingenommen. Zu ihrem 150. Geburtstag wollen wir ihr Schaffen vor den Vorhang holen. Es freut mich sehr, dass wir am 30. August 2024 in der Villa Paulick, mit der sie viel verbunden hat, einen Abend zu ihren Ehren veranstalten dürfen.“

Ein Abend im Zeichen der Revolutionärin

Im Zuge der Veranstaltung findet eine Podiumsdiskussion statt, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet. Angelina Eggel, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Attersee-Attergau, und Jakob Reitingner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutieren mit Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des Albertina Museum Wien, Gexi Tostmann, Tostmann Trachten und der Obfrau des Vereins Klimt am Attersee. Sie sprechen über Flöges Wirken zu Lebzeiten, die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit und Flöges Beziehung zu Gustav Klimt.

Modeschöpferin und Vorreiterin

Emilie Flöge (1874–1952) war eine angesehene Designerin und Unternehmerin in Österreich. Zusammen mit ihren Schwestern Helene und Pauline gründete sie 1904 den Wiener Haute-Couture-Salon „Schwestern Flöge“, der sich im Casa-Piccola-Haus auf der Mariahilfer Straße befand. Zu ihren erfolgreichsten Zeiten beschäftigte Flöge bis zu 80 Näherinnen. Bei ihren internationalen Reisen nach London und Paris informierte sie sich über die neuesten Modetrends. Zudem entwarf sie das weit geschnittene Reformkleid, das die Damen in jener Zeit aus ihren Korsetten befreien sollte und mit von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern und des untypischen Schnitts wegen für Aufregung sorgte. Diese langen, wallenden Kleider, verfeinert mit Broschen und Ketten, gehörten zu ihrem Markenzeichen.

Der Attersee als Ort der Inspiration

Zwischen 1900 und 1916 verbrachten der Wiener Jugendstilmalers Gustav Klimt und Flöge ihre Sommerfrische am Attersee, u.a. in der Villa Paulick. Das belegen zahlreiche gemeinsame Fotografien. Der Künstler war von Flöge so inspiriert, dass er sie auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete Klimt der Schönheit der Region am Attersee. Sein Schaffen wird heute im Rahmen von Stelen und Führungen am Klimt-Themenweg sowie dem Gustav Klimt-Garten in Kammer-Schörfling am Attersee gewürdigt. Das kürzlich wiedereröffnete Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zeigt von 6. Juli bis zum 29. September 2024 die Ausstellung „Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zülow“ - einen Auszug von Klimts Werken sowie seines Zeitgenossen Franz Zülow.

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: Salzkammergut Rundblick

Datum: 30.07.2024

URL: https://www.salzkammergut-rundblick.at/regional/attersee_region/000052__news__63907.htm

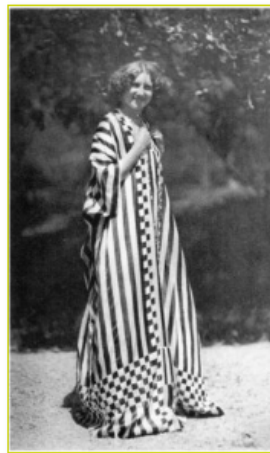
Medienwert: k.A.

26.07.2024

Exklusives Event am Attersee ehrt Modeschöpferin Emilie Flöge am 30. August 2024

Emilie Flöge, Modeschöpferin und Muse von Gustav Klimt, wird zu ihrem 150. Geburtstag am 30. August 2024 im Rahmen einer Abendveranstaltung in der Villa Paulick in Seewalchen am Attersee gewürdigt.

Schüler:innen der HBLA Lentia entwarfen zwei Kleider im Stil Flöges, die zugunsten der #wirtun-Kampagne der Caritas versteigert werden, um Frauen in Not zu unterstützen. Frauenbild im Fokus: Spannende Podiumsdiskussion mit u.a. Dr. Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Dr. Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museum Wien und Dr. Gexi Tostmann, Tostmann Trachten. Tickets ab sofort unter <https://ticketing.salzkammergut.at> erhältlich.



Emilie Flöge (c) Heinrich Böhler.

Anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge lädt der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau am 30. August 2024 erstmals zu einem exklusiven Event nach Seewalchen am Attersee ein. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ steht einen Abend lang das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Zuge der Veranstaltung werden zwei Kleider, die Schüler:innen der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entworfen haben, versteigert. Der Erlös der Auktion kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Frau Mag. Doris Schmidauer hat – als Unterstützerin dieser Initiative – dankenswerterweise den Ehrenschutz für die Veranstaltung übernommen. Mag. Doris Schmidauer: „Nach wie vor stehen wir Frauen vor der Herausforderung, unsere vielen Rollen in der Gesellschaft zu meistern. Wir sind Mütter, Ehefrauen, Schwestern, sorgen uns um Angehörige und stehen im Berufsleben – trotz dieser Vielfalt unserer täglichen Aufgaben sind wir nach wie vor einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Deshalb freut es mich sehr, dass der Erlös der Auktion im Rahmen des ‚Emilies neue Kleider‘-Events der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, um der Initiative, die ich selbst mit Überzeugung unterstütze, eine Bühne zu geben.“

Mag. Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee: „Emilie Flöge hat die Damenmode revolutioniert und durch ihren Zeitgeist eine Vorreiterrolle für Frauen eingenommen. Zu ihrem 150. Geburtstag wollen wir ihr Schaffen vor den Vorhang holen. Es freut mich sehr, dass wir am 30. August 2024 in der Villa Paulick, mit der sie viel verbunden hat, einen Abend zu ihren Ehren veranstalten dürfen.“

Ein Abend im Zeichen der Revolutionärin

Im Zuge der Veranstaltung findet eine spannende Podiumsdiskussion statt, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet. Angelina Eggl, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau, und Jakob Reitingner BA, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutieren mit Dr. Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Dr. Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museum Wien, Dr. Gexi Tostmann, Tostmann Trachten und Mag. Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee. Sie sprechen über Flöges Wirken zu Lebzeiten, die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit und Flöges Beziehung zu Gustav Klimt.

Modeschöpferin und Vorreiterin

Emilie Flöge (1874–1952) war eine angesehene Designerin und Unternehmerin in Österreich. Zusammen mit ihren Schwestern Helene und Pauline gründete sie 1904 den Modesalon „Schwestern Flöge“, einen Wiener Haute-Couture-Salon, der sich im Casa-Piccola-Haus auf der Mariahilfer Straße befand. Zu ihren erfolgreichsten Zeiten beschäftigte sie bis zu 80 Näherinnen. Bei ihren internationalen Reisen nach London und Paris informierte sie sich über die neuesten Modetrends. Zudem entwarf sie das weit geschnittene Reformkleid, das die Damen in jener Zeit aus ihren Korsetten befreien sollte und mit von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern und des untypischen Schnitts wegen für Aufregung sorgte. Diese langen, wallenden Kleider, verfeinert mit Broschen und Ketten, gehörten zu ihrem Markenzeichen.

Der Attersee als Ort der Inspiration

Zwischen 1900 und 1916 verbrachten der Wiener Jugendstil-maler Gustav Klimt und seine Lebensgefährtin Emilie Flöge ihre Sommerfrische am Attersee, u.a. in der Villa Paulick. Das belegen zahlreiche gemeinsame Fotografien. Der Künstler war von Flöge so inspiriert, dass er sie auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete Klimt der Schönheit der Region am Attersee. Sein Schaffen wird heute im Rahmen von Stelen und Führungen am Klimt-Themenweg sowie dem Gustav Klimt-Garten in Kammer-Schörfling am Attersee gewürdigt. Das kürzlich wiedereröffnete Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zeigt von 6. Juli bis zum 29. September 2024 die Ausstellung „Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zülow“ – einen Auszug von Klimts Werken sowie seines Zeitgenossen Franz Zülow.

Medium: Atterseelife

Datum: 31.08.2024

URL: <https://www.atterseelife.at/2024/08/31/ein-abend-zu-ehren-von-emilie-fl%C3%B6ge-ein-r%C3%BCckblick-auf-mode-frauenbilder-und-geschichte/>

Medienwert: k.A.



31. August 2024

Ein Abend zu Ehren von Emilie Flöge: Ein Rückblick auf Mode, Frauenbilder und Geschichte



SEEWALCHEN. Die Villa Paulick in Seewalchen verwandelte sich in einen Ort des Gedenkens und Feierns, als der Verein „Klimt am Attersee“ gemeinsam mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau zu einer besonderen Veranstaltung anlässlich des 150. Geburtstages von Emilie Flöge einlud. Unter dem Motto „Emilies neue Kleider“ wurde das Leben und Werk der visionären Modeschöpferin und Geschäftsfrau gewürdigt, die nicht nur die Modewelt ihrer Zeit prägte, sondern auch nachhaltig das Bild der Frau beeinflusste.

Ein herausragendes Ereignis des Abends war zweifellos die Versteigerung eines Kleides, das eine talentierte Schülerin der HBLA Lentia im Stil von Flöge entworfen hatte. Mit einem Erlös von 1.000 Euro, der der =wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, wurde ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung bedürftiger Frauen geleistet. Dieser wohlthätige Zweck fand auch prominente Unterstützung: Österreichs First Lady Doris Schmidauer übernahm den

Ehrendienst der Veranstaltung, was die Bedeutung des Abends zusätzlich unterstrich.

Neben der Auktion wurde ein weiteres Kleid, entworfen von Raven-Jane Fugmann, einem Schüler der HBLA Lentia, exklusiv präsentiert. Diese Kreation, die ebenfalls von Flöges Stil inspiriert wurde, wird künftig im Klimt Zentrum in Schörfing am Attersee zu sehen sein und somit dauerhaft an das außergewöhnliche Erbe der Designerin erinnern.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war eine fesselnde Podiumsdiskussion, die sich mit der Entwicklung des Frauenbildes von damals bis heute auseinandersetzte. Unter den Diskussionsteilnehmern befanden sich namhafte Persönlichkeiten wie die Kunsthistorikerin und Buchautorin Marie-Theres Arnobom sowie Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museums Wien. Zusammen mit weiteren Experten und Expertinnen wurde Flöges Einfluss auf die Modewelt sowie ihre enge Beziehung zu Gustav Klimt diskutiert. Dabei wurde auch der Wandel des Frauenbildes im Laufe der Zeit eingehend beleuchtet.

„Uns Touristikern in der Region Attersee-Attergau ist bewusst, wie wichtig die ‚Marke‘ Klimt damals wie heute ist, und wie viele Gäste sich begeistert die Originalschauplätze des Schaffens von Gustav Klimt in unserer Region ansehen. Somit war es uns ein wichtiges Anliegen, das Event zu organisieren. Gustav Klimt ohne Emilie Flöge ist für uns nicht vorstellbar. Ihre starke Persönlichkeit hat das Wirken des Weltkünstlers entscheidend und nachhaltig mitgeprägt. Die Diskussionsrunde mit den Expertinnen war äußerst inspirierend und hat spannende Erkenntnisse gebracht“, so Angelina Eggel, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau.

Designerin und Vorreiterin

Emilie Flöge, geboren 1874 und verstorben 1952, war eine wahre Pionierin der Mode. Gemeinsam mit ihren Schwestern gründete sie 1904 den renommierten Wiener Modesalon „Schwestern Flöge“, der sich bald zu einem der führenden Haute-Couture-Häuser der Stadt entwickelte. In einer Epoche, in der Korsetts das Modebild dominierten, wagte Flöge einen revolutionären Schritt: Sie entwarf das Reformkleid, das Frauen aus den Zwängen der damaligen Mode befreien sollte. Mit seinen weiten, fließenden Formen und den von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern setzte sie neue Maßstäbe und schuf einen Look, der für seine Zeit geradezu avantgardistisch war.

Der Abend in der Villa Paulick war somit nicht nur eine Hommage an eine der bedeutendsten Modeikonen Österreichs, sondern auch eine Erinnerung daran, wie sehr Mode und Gesellschaft im Wandel begriffen sind – und wie entscheidend Persönlichkeiten wie Emilie Flöge diesen Wandel geprägt haben. (Foto: TVB Michael Maritsch)



Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: OÖN

Datum: 29.08.2024

URL: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/emilies-neue-kleider-feier-fuer-eine-fruehe-stilikone;art71,3978526>

Medienwert: k.A.

06/2024 OBERÖSTERREICH | SALZKAMMERGUT

Emilies neue Kleider: Am Attersee wird eine frühe Stilikone gefeiert

Von Peter Pohn, 29. August 2024, 08:01 Uhr



Markus Messner ist seit mehr als 50 Jahren Mitbesitzer der Villa.

SEEWALCHEN. Am Freitag wird der 150. Geburtstag von Emilie Flöge, Muse Gustav Klimts, in der Villa Paulick

"Emilie Flöge besticht durch ihren starken Charakter, ihre Kreativität, ihre unternehmerische Leistung und nicht zuletzt durch ihren Willen, die Emanzipation der Frau voranzutreiben", sagt Evelyn Obermaier, Obfrau des Vereins Klimt am Attersee, über die Modeschöpferin und Muse Gustav Klimts.

Um 1900 als Frau einen Modsalon zu leiten, sei eine hervorragende Leistung gewesen. Der Salon "Schwestern Flöge", den sie gemeinsam mit ihren Schwestern Helene und Pauline betrieben hat, ist in jenen Jahren Treffpunkt der Wiener Hautevolee. Zum morgigen 150. Geburtstag wird die Stilikone in der Villa Paulick groß gefeiert. Der Ort ist nicht zufällig gewählt: Am Attersee verbringt die Jubilarin zwischen 1900 und 1916 mit ihrer Großfamilie, zu der auch der Maler Gustav Klimt gehört, die Sommerfrische. Dabei kommt es auch zu regelmäßigen Besuchen der Villa Paulick, hat doch ihr Bruder Hermann Flöge Therese, die Tochter des Erbauers, k.u.k. Hofschlössermeister Friedrich Paulick, geheiratet. Klimts Bruder Ernst ehelichte Emilies Schwester Helene.

Ein Mekka für Klimt-Pilger

Damals sei in einer intakten Großfamilie geurlaubt worden, erklärt Klimt-Vermittlerin Mariella Coreth-Feitzinger einer Gruppe von Koreanern, die gerade im Garten des Anwesens weilt. Die Villa am Ostufer des Attersees ist ein Mekka für Klimt-Pilger von Amerika bis Japan. "Um 1900 sind die Städter noch auf Sommerfrische gefahren, Wellness war ein Fremdwort. Die Urlauber verweilten den ganzen Sommer über an einem Fleck, man ging spazieren, badete oder spielte Karten."

Seit mehr als 50 Jahren ist Markus Messner Mitbesitzer der Villa Paulick. Dieses Haus – zwischen dem Blätterwerk der Birken und Ahornbäume schimmern die Kamintürme eines verwinkelten Holzgiebeldaches durch – sei eine Zeitmaschine, sagt er: "Gustav Klimt und Emilie Flöge sind mit ihrem Werk und ihrer Einstellung, gegen alle Konventionen zu leben, ihrer Zeit voraus gewesen", erklärt Messner.

Demnach hätten die beiden versucht, hier ihren Alltag zu entschleunigen. Gearbeitet sei dennoch worden, sagt Kunsthistorikerin Raphaela Hemetsberger. Davon zeugen zig Karten, die Klimt geschrieben hat, täglich bis zu acht wurden nach Wien geschickt, vergleichbar mit WhatsApp-Nachrichten unserer Zeit. Hemetsberger hat die aktuelle Ausstellung "Wege zur Moderne. Gustav Klimt und Franz von Zúlow" kuratiert, die noch bis 29. September im Klimt-Zentrum in Schörfing zu sehen ist. "Klimt war von der Landschaft und dem See so inspiriert, dass er beides auf seinen Bildern verewigte. Allein 40 Landschaftsgemälde widmete er der Schönheit der Region am Attersee", sagt Hemetsberger.

Zudem hat der Jugendstil-Maler Emilie mit ihren Reformkleidern auf Fotos verewigt. Der Verzicht auf das Korsett und die dadurch entstandene Lockerheit beim Tragen dieser Kleider gilt bis heute als Symbol für die Befreiung der Frau. Zu Ehren Emilie Flöges haben nun Schülerinnen und Schüler der HBLA Lentia Kleider im Stile der Modeschöpferin entworfen. Eines davon wurde genäht und kommt bei der Geburtstagsfeier unter den Hammer. Der Erlös der Auktion wird einer Kampagne der Caritas Österreich gespendet, die in Not geratene Frauen unterstützt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Podiumsdiskussion, die sich unter anderem dem damaligen und heutigen Frauenbild widmet.

"Am Totenbett nach ihr verlangt"

Dazu werden Flöges Lebenswerk sowie ihre Beziehung zu Gustav Klimt thematisiert. Bis heute ist nicht restlos geklärt, in welchem Verhältnis Klimt und Flöge zueinander standen. Sie sei eine starke Persönlichkeit gewesen, die Klimt über schwere Krisen hinweggeholfen habe, erklärt Unternehmerin Gexi Tostmann: "Nicht zuletzt hat Klimt am Totenbett nach ihr verlangt." Und das, obwohl er viele Liebesbeziehungen mit anderen Frauen pflegte, aus denen auch zahlreiche Kinder entsprungen sind.

Die Veranstaltung, die vom Verein "Klimt am Attersee" und dem Tourismusverband Attersee-Attergau präsentiert wird, beginnt um 18 Uhr.

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: Tips Vöcklabruck

Datum: 31.08.2024

URL: <https://www.tips.at/nachrichten/voecklabruck/land-leute/657447-ein-abend-zu-ehren-emilie-flöges-ein-blick-auf-mode-frauenbilder-und-geschichte>

Medienwert: € 169,00

Ein Abend zu Ehren Emilie Flöges: Ein Blick auf Mode, Frauenbilder und Geschichte

Tips Vöcklabruck Thomas Leitner, 31.08.2024 11:47

[Vorlesen](#)

SEEWALCHEN. Der Verein „Klimt am Attersee“ und der Tourismusverband Attersee-Attergau feierten den 150. Geburtstag von Modeschöpferin Emilie Flöge mit einem exklusiven Event in der Villa Paulick. Im Mittelpunkt standen Flöges revolutionäre Designs und ihr Einfluss auf das Frauenbild. Höhepunkte waren eine Kleiderauktion zugunsten der Caritas und eine Podiumsdiskussion zur Entwicklung des Frauenbildes.



Gexi und Anna Tostmann mit Frau Dutz (Bildmitte) feierten den Geburtstag von Emilie Flöge (Foto: Michael Maritsch)

Die Villa Paulick in Seewalchen verwandelte sich in einen Ort der Erinnerung und des Feierns, als der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau zu einem exklusiven Event anlässlich des 150. Geburtstagsjubiläums von Emilie Flöge einlud. Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ wurde das Leben und Schaffen der visionären Modeschöpferin und Unternehmerin beleuchtet, die nicht nur die Modewelt ihrer Zeit prägte, sondern auch das Frauenbild nachhaltig beeinflusste.

Emilie Flöge, geboren 1874 und gestorben 1952, war eine wahre Pionierin der Modewelt. Gemeinsam mit ihren Schwestern gründete sie 1904 den renommierten Wiener Modesalon „Schwestern Flöge“, der sich bald zu einem der führenden Haute-Couture-Häuser der Stadt entwickelte. In einer Zeit, in der Korsetts noch das Modemodell dominierten, wagte Flöge einen revolutionären Schritt: Sie entwarf das Reformkleid, das die Frauen aus den Zwängen der damaligen Mode befreien sollte. Mit seinen weiten, fließenden Formen und den von Gustav Klimt entworfenen Stoffmustern setzte sie neue Maßstäbe und schuf einen Look, der für seine Zeit geradezu avantgardistisch war.

Der Abend in der Villa Paulick war somit nicht nur eine Hommage an eine der bedeutendsten Modeikonen Österreichs, sondern auch eine Erinnerung daran, wie sehr Mode und Gesellschaft im Wandel stehen – und wie entscheidend Persönlichkeiten wie Emilie Flöge diesen Wandel mitgestaltet haben.

„Emilie Flöge hatte mit ihrem visionären Zeitgeist nicht nur auf die Mode, sondern auch auf das Frauenbild von damals einen wesentlichen Einfluss. Sie war in ihrem Haute-Couture-Salon für die Leitung und Kreativität zuständig. In ihren avantgardistischen Kleidern posierte sie als Fotomodell für diverse Kunstgrößen und wusste sich schon damals als starke und emanzipierte Frau zu positionieren. Es hat mich daher besonders gefreut, ihr anlässlich ihres 150. Geburtstags eine solch prominente Bühne zu bieten, um ihr Lebenswerk einem noch größeren Publikum näherzubringen“, so Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee.

Das Highlight des Abends war zweifelsohne die Versteigerung eines Kleides, das eine talentierte Schülerin der HBLA Lentia im Stil Flöges entworfen hatte. Mit einem Erlös von 1.000 Euro, der der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommt, wurde ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung in Not geratener Frauen geleistet. Dieser noble Zweck fand auch prominente Unterstützung: Österreichs First Lady Doris Schmidauer übernahm den Ehrenschild der Veranstaltung, was die Bedeutung dieses Abends zusätzlich unterstrich.

„Das Event ‚Emilies neue Kleider‘ widmete sich einen Abend lang dem außergewöhnlichen Lebensweg der Modedesignerin. Doch nicht nur das Schaffen von Emilie Flöge als bekannte weibliche Persönlichkeit wurde heute vor den Vorhang geholt; es wurde auch an jene Frauen in Österreich gedacht, die sich tagtäglich ihren Herausforderungen stellen, während sie mit den Umständen von Armut zu kämpfen haben. So freut es mich besonders, dass im Rahmen der Auktion 1.000 Euro der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugutekommen. Die Initiative, die ich selbst mit Unterstützung unterstütze, schafft Angebote zur Stärkung von Frauen in akuten Notsituationen“, sagt Doris Schmidauer.

Neben der Auktion gab es auch eine exklusive Präsentation eines weiteren Kleides, entworfen von Raven-Jane Fugmann, einem Schüler der HBLA Lentia. Diese Kreation, die ebenfalls von Flöges Stil inspiriert ist, wird künftig im Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee zu bewundern sein und somit dauerhaft an das außergewöhnliche Erbe der Designerin erinnern.

Ein zentraler Programmpunkt des Abends war eine fesselnde Podiumsdiskussion, die sich mit der Entwicklung des Frauenbildes von damals bis heute auseinandersetzte. Unter den Diskutanten befanden sich prominente Persönlichkeiten wie die Kunsthistorikerin und Buchautorin Marie-Theres Arnbom sowie Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museums Wien. Gemeinsam mit weiteren Experten und Expertinnen wurde Flöges Einfluss auf die Modewelt und ihre enge Beziehung zu Gustav Klimt diskutiert, wobei auch der Wandel des Frauenbildes im Laufe der Zeit eingehend beleuchtet wurde.

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: Mein Bezirk Vöcklabruck

Datum: 03.09.2024

URL: https://www.meinbezirk.at/voecklabruck/c-leute/emilie-und-ihre-neuen-kleider_a6873496

Medienwert: € 440,00 pro Monat



Ein Abend zu Ehren der Modeschöpferin Emilie Flöge in der Villa Paulick.

SEEWALCHEN. Der 150. Geburtstag von Emilie Flöge wurde kürzlich in der Villa Paulick gebührend gefeiert: mit Champagner, Torte und einem Ständchen. Bei der Podiumsdiskussion erfuhren die Besucher einiges über die Modeschöpferin und Muse Klimts sowie das damalige Frauenbild. Mit dabei waren Kunsthistorikerin und Buchautorin Marie-Theres Arnbom, Angelina Eggel, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Attersee-Attergau, Gexi Tostmann, Elisabeth Dutz, Chefkuratorin Albertina Wien, Gexi Tostmann und Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee.



Sekundenaktuell, Service,...
Was MeinBezirk.at/OÖ

Unter den vielen Gästen waren auch Elisabeth Schweeger, Künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut, Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger und Caritas-Direktor OÖ Franz Kehrer. Im Rahmen des von Tourismusverband und Klimt-Verein veranstalteten Events wurde ein Kleid versteigert, das eine Schülerin der HBLA Lentia im Stil Flöges entworfen hatte. Der Erlös der Auktion in Höhe von 1.000 Euro geht an die Caritas OÖ für in Not geratene Frauen.



Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: OÖ Volksblatt

Datum: 19.09.2024

URL: <https://volksblatt.at/chronik/regionales/event-am-attersee-unter-dem-motto-emilies-neue-kleider-zum-150-geburtstag-1445941/>

Medienwert: € 590 pro Monat (Themenseite)

Event am Attersee unter dem Motto „Emilies neue Kleider“ zum 150. Geburtstag

Online seit: 18. September 2024



Die zwei von der HBLA Lentia entworfenen Kleider im Stil Emilie Flöges.

© Michael Mantsch

Um das 150. Geburtstagsjubiläum von Modeschöpferin und Unternehmerin Emilie Flöge zu feiern, lud der Verein „Klimt am Attersee“ zusammen mit dem Tourismusverband Attersee-Attergau dieser Tage zu einem exklusiven Abendevent in die Villa Paulick in Seewalchen am Attersee ein.

Unter dem Titel „Emilies neue Kleider“ stand das außerordentliche Schaffen Flöges sowie das Frauenbild von damals und heute im Fokus. Im Rahmen des Events wurde ein Kleid, das eine Schülerin der HBLA Lentia nach dem Stil Flöges entwarf, versteigert.

Der Erlös der Auktion in Höhe von 1.000 Euro kommt der #wirtun-Kampagne der Caritas Österreich zugute, die in Not geratene Frauen unterstützt. Als Unterstützerin dieser Initiative hat First Lady Doris Schmidauer dankenswerterweise den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen. „Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir an diesem Abend nicht nur das visionäre Werk einer Pionierin wie Emilie Flöge ins Rampenlicht rücken, sondern auch jene Frauen nicht vergessen, die im Schatten unserer Gesellschaft leben.“

Es sind alleinerziehende Mütter, deren Einkommen nicht zum Leben reicht, oder Frauen, die unbezahlte Pflegearbeit geleistet haben und nun in Altersarmut geraten sind. Armut ist in Österreich nach wie vor weiblich – doch gemeinsam können wir hier etwas bewirken“, bedankt sich Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer für die Spende. Im Zuge der Veranstaltung wurde auch ein zweites Kleid, das von HBLA Lentia-Schüler und Designer Raven-Jane Fugmann entworfen wurde, präsentiert. Die Kreation im Stil Flöges wird künftig im Klimt Zentrum in Schörfling am Attersee für Besucher zu bewundern sein.

Fixer Programmpunkt des Veranstaltungsabends war eine spannende Podiumsdiskussion, die sich dem damaligen und heutigen Frauenbild widmete. Angelina Eggl, Geschäftsführerin Tourismusverband Attersee-Attergau, und Jakob Reitingner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bad Ischl, diskutierten mit Marie-Theres Arnbom, Kunsthistorikerin und Buchautorin, Elisabeth Dutz, Chefkuratorin des ALBERTINA Museums Wien, Gexi Tostmann, Tostmann Trachten, und Evelyn Obermaier, Obfrau Verein Klimt am Attersee.

85 Teilnehmer, darunter Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger, Elisabeth Schwegger, Künstlerische Geschäftsführerin Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, Manuela Reichert, Kaufmännische Geschäftsführerin Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, Doris Rom, Oberösterreich Tourismus, Thomas Populorum, Direktor HBLA Lentia, und Architekt Markus Spiegelfeld ließen es sich nicht entgehen, als über Flöges Wirken zu Lebzeiten, ihre Beziehung zu Gustav Klimt und die Veränderung des Frauenbildes im Laufe der Zeit gesprochen wurde.



BERICHTERSTATTUNG

TV

Pressereport „Emilies neue Kleider“

Medium: on.orf.at, Oberösterreich Heute

Datum: 31.08.2024

URL: <https://on.orf.at/video/14240900/15711208/150-jahre-emilie-floege-modeschoepferin-unternehmerin-und-muse-oberoesterreich-heute-vom-31082024>

Medienwert: ca. € 14.400 (Basis: € 80 x 180s)







oö Raven Jane Fugmann
Designerin, HBLA Lentia